

**Produktname: IgG1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12443**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	41kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	IGHG1
<b>Alternative Namen</b>	IGHG1; Ig gamma-1 chain C region
<b>Gen-ID</b>	3500.0
<b>SwissProt ID</b>	P01857
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem IgG1, hergestellt. Aminosäurebereich: 196–245

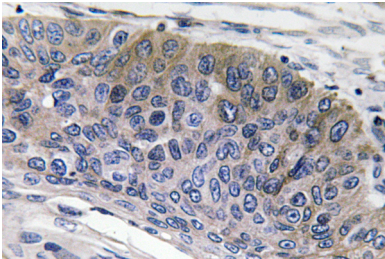
**Hintergrund**

Erkrankung: Chromosomale Aberrationen mit Beteiligung des IGHG1-Gens können eine Ursache für multiples Myelom sein [MIM:254500]. Translokation t(11;14)(q13;q32) mit CCND1; Translokation t(4;14)(p16.3;q32.3) mit FGFR3; Translokation t(6;14)(p25;q32) mit IRF4., Sonstiges: Das Krankheitsprotein OMM könnte eine allelische Form oder eine andere Gamma-Ketten-Subklasse darstellen., Sonstiges: Dem Krankheitsprotein WIS fehlt der größte Teil der V-Region und die gesamte CH1-Region., Sonstiges: Dem Krankheitsprotein ZUC fehlt im Vergleich zu normalen Gamma-3-Schwerketten der größte Teil der V-Region, die gesamte CH1-Region und ein Teil des Scharnierbereichs., Sonstiges: EU unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen der Reste 155, 166, 177, 195, 198, 269 und 272 sowie in der Reihenfolge der Reste 268–272., Sonstiges: KOL unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen der Reste 198, 267 und 272., Sonstiges: Nie unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen von 35, 116, 198, 269 und 272., Sonstiges: Nie besitzt den allotypischen Marker G1M(17), 97-K, und die Marker G1M(1), 239-D und 241-L. KOL- und EU-Sequenzen besitzen den G1M(3)-Marker und die G1M(non-1)-Marker. Sonstiges: Die Scharnierregion in Gamma-3-Ketten ist etwa viermal so lang wie in anderen Gamma-Ketten und enthält drei identische 15-Rest-Segmente, denen ein ähnliches 17-Rest-Segment (12–28) vorangeht. Online-Informationen: IGHM-Mutationsdatenbank. Polymorphismus: Alle vier Kombinationen der S/G- und V/G-Polymorphismen an den Positionen 191 und 216 wurden in humanen Mu-Ketten beobachtet. Subzelluläre Lokalisation: Während der Differenzierung wechseln B-Lymphozyten von der Expression von membrangebundenem IgM zur Sekretion von IgM. Untereinheit: Dimer, das durch 12 Disulfidbrücken verbunden ist. Es besitzt an Position 7 zusätzlich zu den normalerweise in der Scharnierregion vorhandenen 11 Disulfidbrücken eine weitere. Erkrankung: Chromosomale Aberrationen, die IGHG1 betreffen, können eine Ursache für multiples Myelom sein [MIM:254500]. Translokation t(11;14)(q13;q32) mit CCND1; Translokation t(4;14)(p16.3;q32.3) mit FGFR3; Translokation t(6;14)(p25;q32) mit IRF4., Sonstiges: Das Krankheitsprotein OMM könnte eine allelische Form oder eine andere Gamma-Ketten-Subklasse darstellen., Sonstiges: Dem Krankheitsprotein WIS fehlt der größte Teil der V-Region und die gesamte CH1-Region., Sonstiges: Dem Krankheitsprotein ZUC fehlt im Vergleich zu normalen Gamma-3-Schwerketten der größte Teil der V-Region, die gesamte CH1-Region und ein Teil des Scharnierbereichs., Sonstiges: EU unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen der Reste 155, 166, 177, 195, 198, 269 und 272 sowie in der Reihenfolge der Reste 268–272., Sonstiges: KOL unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen der Reste 198, 267 und 272., Sonstiges: Nie unterscheidet sich auch in den Amidierungszuständen von 35, 116, 198, 269 und 272., Sonstiges: Nie besitzt den allotypischen Marker G1M(17), 97-K, und die Marker G1M(1), 239-D und 241-L. KOL- und EU-Sequenzen besitzen den G1M(3)-Marker und die G1M(non-1)-Marker. Sonstiges: Die Scharnierregion in Gamma-3-Ketten ist etwa viermal so lang wie in anderen Gamma-Ketten und enthält drei identische 15-Aminosäure-Segmente, denen ein ähnliches 17-Aminosäure-Segment (12–28) vorangeht. Online-Informationen: IGHM-Mutationsdatenbank. Polymorphismus: Alle vier Kombinationen der S/G- und V/G-Polymorphismen an den Positionen 191 und 216 wurden in humanen Mu-Ketten beobachtet. Subzelluläre Lokalisation: Während der Differenzierung wechseln B-Lymphozyten von der Expression von membrangebundenem IgM zur Sekretion von IgM. Untereinheit: Dimer, verknüpft durch 12 Disulfidbrücken; es besitzt zusätzlich zu den normalerweise in der Scharnierregion vorhandenen 11 Disulfidbrücken eine weitere intermolekulare Disulfidbrücke an Position 7.

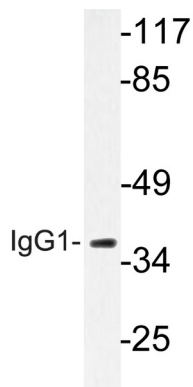
## Forschungsbereich

-

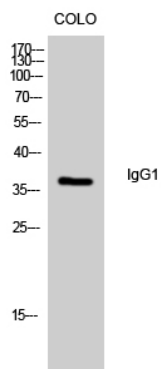
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von IgG1-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe.



Western-Blot-Analyse von Lysat aus LOVO-Zellen unter Verwendung des IgG1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Kolonkarzinomzellen mit einem polyklonalen IgG1-Antikörper in einer Verdünnung von 1:500